



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Studium oder Sprachkurs im Ausland

## Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät/ Fach:	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Internationale Kriminologie
Jahr/Semester:	2017 / 3. Semester
Land:	Ungarn
(Partner)Hochschule/ Institution:	Eötvös Loránd University
Dauer des Aufenthaltes:	4 Monate

## Vorbereitung und Anreise

Bereits zu Beginn meines Studiums an der Universität Hamburg habe ich beschlossen ein Auslandsemester aufzunehmen. Die Kooperationen zu Partneruniversitäten innerhalb der Europäischen Union im Gebiet der Kriminologie waren mit ein Grund warum ich mich für das Masterprogramm beworben hatte.

Nach mich die Zusage vom Erasmus Office erreichte, stand fest das es nach Budapest in Ungarn gehen wird.

Die Eötvös Loránd University in Budapest ist die älteste Universität in ganz Ungarn. Die Fakultät für Rechtswissenschaften, wo auch die Kriminologie angegliedert ist, liegt in Pest und im Herzen der Stadt unweit von der Donau entfernt. Bei meiner Anreise Ende August begrüßten mich dort an die +30 Grad Celsius, den (nach Aussage meiner Mitbewohnerin) harten Winter von -15 bis -20 Grad Celsius habe ich nicht mehr miterlebt.

Für die Erasmus Studenten hatte die Universität eine Auftaktveranstaltung in einer großen, prunkvollen Aula organisiert. Hier erfuhren wir über Sehenswertes in Budapest und um zu, weitere z.B. Sport- oder Tanzveranstaltungen, oder praktische Informationen, wie englisch sprachige Fachärzte an die wir uns im Notfall wenden konnten.

Der dortige Erasmus Koordinator reagierte zeitnah und es folgten zahlreiche Informationen zu den Abläufen an der Loránd University, das für das Wintersemester geplante Kursangebot, Hinweise zur Unterkunft im Studentenwohnheim, oder die Einladung zu Veranstaltungen zum Kennenlernen vor der Lehrperiode, wie der ELTE

Budapest Summer University. Die wirklich sehr detaillierten Kursbeschreibungen machten die Wahl der Kurs zu einer ‚Qual der Wahl‘, nichtsdestotrotz waren sie hilfreich gezielt und interessensspezifisch zu wählen.

An diesem Punkt muss allerdings angemerkt werden, dass sich alle meine Wunschkurse aus dem Learning Agreement Part I, direkt nach meiner Ankunft in andere Kurse verwandelt haben. Dies lag zum größten Teil daran, dass die Kurse nicht in diesem Herbstsemester 2017/18 angeboten wurden. Man muss dazu sagen dass das erste Learning Agreement auf dem vorherigem Herbstsemester basierte und sich schlussendlich nach dem endgültigen Update veränderte. Dies geschah alles bevor das Semester richtig startete und somit konnte in den Lehrbetrieb reibungslos eingestiegen werden, ohne Raum oder Uhrzeit Verschiebungen etc.

### **Unterbringung und Verpflegung**

Meine Unterkunft hatte ich direkt nach der Zusage der Uni Hamburg über eine Onlineplattform (Housing Anywhere) gebucht. Es war eines von zwei Zimmern mit Bad und einer Kochnische, in einem privaten Apartment. Das Apartment war circa 7 Minuten zu Fuß von den Uni Gebäuden entfernt, mit Lebensmittelgeschäften oder Drogeriemärkten in fußläufiger Nähe. Mit meiner Mitbewohnerin aus Chile habe ich mich fabelhaft verstanden und viel zusammen gelacht.

Ich kann jedem empfehlen sich frühstmöglich selbst auf die Suche zu machen um eine geeignete Bleibe zu finden, einfach auch um dem Stress entgegenzuwirken.

Die Verpflegung ist denke ich auch immer eine Ansichtssache. Wer in Ungarn allerdings eine Mensa sucht, wie wir sie von hier gewohnt sind, sucht vergebens. Es gibt jedoch eine Vielzahl an Restaurant oder Bistros in einem Radius von 3 bis 4 Kilometern um die Fakultät herum. Hier heißt es ausprobieren bis man etwas passendes gefunden hat. Kostentechnisch ist man mit um die 7 Euro für ein Mittag dabei.

Budapest ist als Reiseziel bei vielen Touristen beliebt. Ich schätze mit aus diesem Grund sind die Preise für Lebensmittel, Kleidung, Schuhe, Collageblöcke etc. an die unsrigen ziemlich angeglichen.

### **Gastuniversität/ Gastinstitution**

Dadurch dass mein Zuhause und die Fakultätsgebäude so zentral lagen brauchte ich keine Monatskarte für den öffentlichen Verkehr. Dieser ist in Budapest mit Bussen und U-Bahnen sehr gut ausgebaut.

Die Prüfungsphase läuft parallel zur Vorlesungszeit. Das heißt mit der letzten Woche der Vorlesungen müssen alle Essays und Prüfungen erledigt sein. Teilweise fanden die Prüfungstermin und Abgaben sogar schon ein bis zwei Wochen vorher statt.

Was mir besonders positiv aufgefallen ist, war das die Dozenten durchweg engagiert und dynamisch waren und von der Altersstruktur gut durchmischt. Bei einigen konnte man ihr eigenes Interesse und ihre Begeisterung für ihr Fach sogar richtig spüren. Das fand ich wirklich toll.

### **Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten**

Sehenswürdigkeiten hat Budapest einige zu bieten. Nennenswert sind hier zum Beispiel Buda Castle, Fisherman's Bastion oder die St. Stephans Basilika.

Es gab während der Vorlesungszeit eine Woche Herbstferien, dennoch war es meiner Erfahrung nach besser die erste Woche nach der Ankunft zu nutzen um ein bisschen Sightseeing nachzugehen, denn die ‚Ferien‘ brauchte ich persönlich zur Vorbereitung auf die Prüfungen.

### **Zusammenfassung**

Insgesamt hat mir der Aufenthalt in Budapest und die Eötvös Loránd University gut gefallen. Des Weiteren halte ich einen Auslandsaufenthalt immer für empfehlenswert, zum einen um seine wissenschaftlichen Kompetenzen auszubauen und zum anderen um sich selbst neuen Herausforderungen zu stellen und daran zu wachsen.

Dies war nun mein erstes Auslandssemester während meiner Studienzeit, und deshalb schätze ich es umso mehr das ich mit Erasmus für vier Monate nach Ungarn gehen durfte.

**Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)**

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile meines Berichts <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden